

# Grosser Rat

**Kantonale Volksinitiative «Nur eine Fremdsprache in der Primarschule (Fremdspracheninitiative)»**  
(Botschaften Heft Nr. 8/2017–2018, S. 585)

## PROTOKOLL

### der Sitzung der Kommission für Bildung und Kultur

**Datum:** Donnerstag, 3. Mai 2018, 9.15 – 15.05 Uhr

**Ort:** Sitzungszimmer 2+4, Grossratsgebäude, 7000 Chur

**Präsenz:** Märchy-Caduff (Kommissionspräsidentin), Atanes, Clalüna, Hug, Kasper, Locher Benguerel (Kommissionsvizepräsidentin), Tenchio, Thomann-Frank, Waidacher, Widmer-Spreiter, Barandun (Protokoll), Angehrn (Rechtspraktikantin Standeskanzlei/Ratssekretariat)

RR Jäger (Vorsteher EKUD), Stadler (Departementssekretärin EKUD), Engi (Stv. Leiter AVS), Albin (akademischer Mitarbeiter AVS)

*zudem von 9.15 Uhr bis 10.10 Uhr:*

Kollegger (Vertreter Initiativkomitee), Luzi (Vertreter Initiativkomitee)

**entschuldigt:** Berther (Disentis/Mustér), Thomann-Frank (am Nachmittag)

### I. Eintreten

Eintreten ist nicht bestritten und somit beschlossen.

### II. Detailberatung

**2. Die kantonale Volksinitiative «Nur eine Fremdsprache in der Primarschule (Fremdspracheninitiative)» dem Volk zur Ablehnung zu empfehlen.**

**a) Antrag Kommissionsmehrheit** (8 Stimmen: Märchy-Caduff [Kommissionspräsidentin], Atanes, Clalüna, Hug, Kasper, Locher Benguerel [Kommissionsvizepräsidenten]

tin], Tenchio, Widmer-Spreiter; Sprecherin: Märchy-Caduff [Kommissionspräsidentin]  
**und Regierung**

Gemäss Botschaft

**b) Antrag Kommissionsminderheit** (1 Stimme: Waidacher)

Die kantonale Volksinitiative «Nur eine Fremdsprache in der Primarschule (Fremdspracheninitiative)» dem Volk zur Annahme zu empfehlen.

## GEGENVORSCHLAG

**a) Antrag Kommissionsminderheit** (3 Stimmen: Märchy-Caduff [Kommissionspräsidentin], Hug, Waidacher; Sprecher: Hug)

Der kantonalen Volksinitiative «Nur eine Fremdsprache in der Primarschule (Fremdspracheninitiative)» nachfolgenden Gegenvorschlag gegenüberzustellen und dem Volk zur Annahme zu empfehlen:

**3. Der in Form der allgemeinen Anregung gefassten Initiative einen ebenfalls in der Form der allgemeinen Anregung gefassten Gegenvorschlag wie folgt gegenüberzustellen:**

*Das Gesetz für die Volksschulen des Kantons Graubünden ist so abzuändern und auszugestalten, dass in der Primarschule für den Fremdsprachenunterricht im ganzen Kanton folgende Regel gilt:*

*«In der Primarschule ist nur eine Fremdsprache obligatorisch, **dies ist eine Kantonssprache.**»*

**b) Antrag Kommissionsmehrheit** (6 Stimmen: Atanes, Clalüna, Kasper, Locher Benguerel [Kommissionsvizepräsidentin], Tenchio, Widmer-Spreiter; Sprecherin: Clalüna) **und Regierung**

Den Gegenvorschlag zur kantonalen Volksinitiative «Nur eine Fremdsprache in der Primarschule (Fremdspracheninitiative)» abzulehnen.